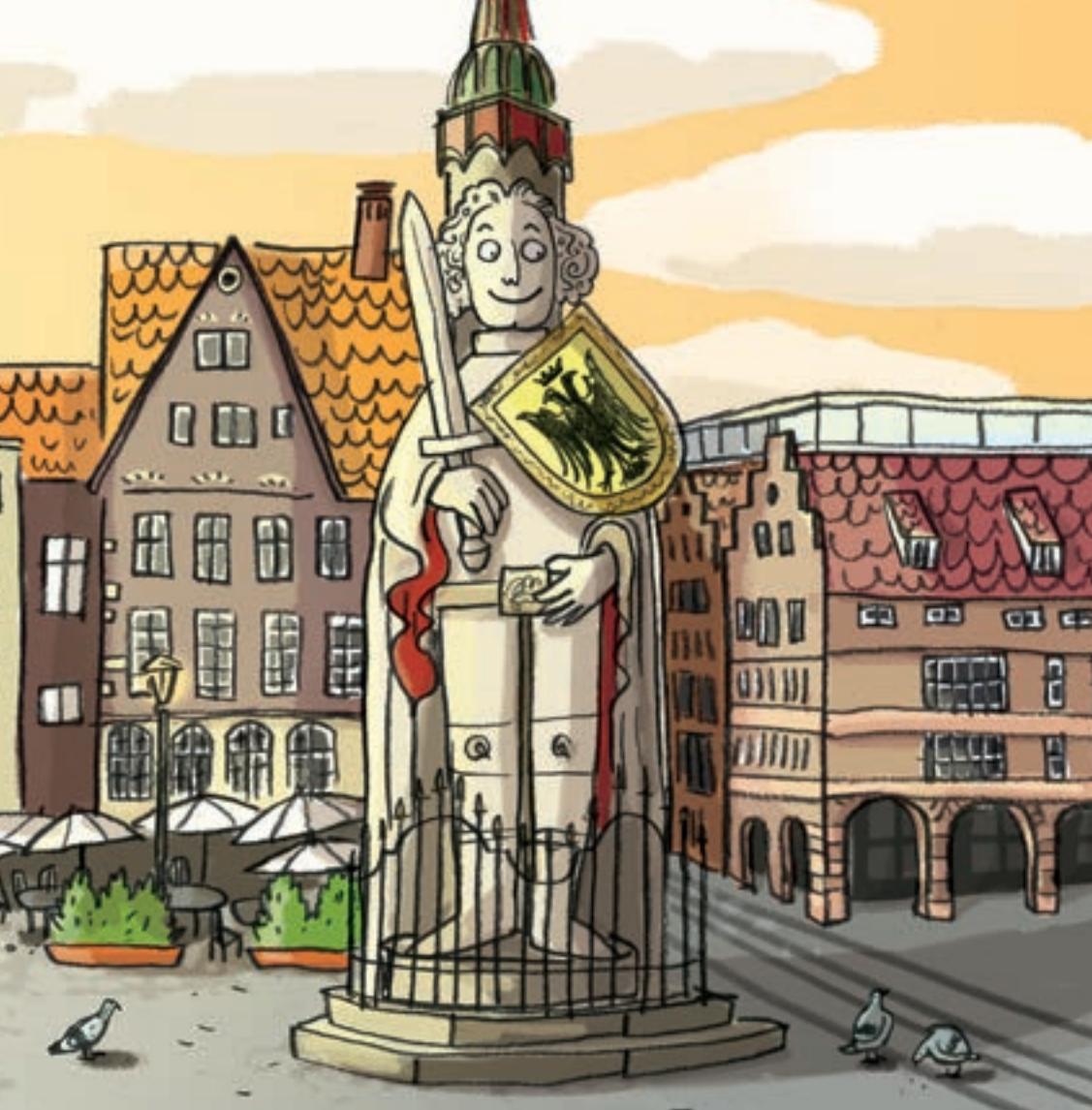


1–2–3 BREMER ZÄHLEREI

VALESKA SCHOLZ

Carl Schünemann Verlag



1

AUF DEM MARKTPLATZ STEHT ROLAND





ES GIBT
4 BREMER STADTMUSIKANTEN





Den Roland kennt in Bremen jeder. Er ist zwar nicht die einzige Roland-Statue auf der Welt, aber eine der ältesten und schönsten. Deshalb gehört er zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Der über fünf Meter große steinerne Ritter steht schon seit über 600 Jahren auf dem Marktplatz. Er wacht über die Freiheit der Stadt. Früher war er außerdem wichtig für die Händler: Der Abstand zwischen Rolands spitzen Knien entspricht der Bremer Elle. Mit diesem Maß wurden auf dem Markt früher Waren, zum Beispiel Stoffe, abgemessen wie heute mit dem Meter. Zwischen den Füßen der Figur kann man übrigens einen kleinen Mann sehen. Das ist der Krüppel aus der Sage zur Entstehung der Bürgerweide.

Die Stadtmusikanten gehören zu den berühmtesten Bremern. Sogar in China kennt man die Geschichte von den tierischen Freunden – Esel, Hund, Katze und Hahn –, die sich auf den Weg nach Bremen machten. Allerdings sind sie da nie angekommen: Nachdem die Vier unterwegs ein Räuberhaus erobert hatten, sind sie einfach dort geblieben. Trotzdem steht am Rathaus eine berühmte Statue der Stadtmusikanten aus Bronze. Dass die Vorderbeine des Esels so glänzen, liegt übrigens daran, dass die Menschen an ihnen reiben – das soll nämlich Glück bringen. Aber Vorsicht: Niemals nur mit einer Hand reiben. Denn dann, sagt man in Bremen, gibt ein Esel dem anderen die Hand.

